
Inhalt

1. Wärmepumpen live: Tag des Offenen Heizungskellers in Aachen
 2. Studie: Wasserstoffheizungen sind unwirtschaftlich
 3. Mitmachen: Klimastreik am 14.11.
 4. Tierwohl: Neue Petition unterstützen!
 5. Sündenwäldchen: Spaziergang am Sonntag
 6. Vorankündigung: Wir haben es satt!
 7. Viele erfolgreiche Aktivitäten in Aachen
 8. Mitmachen: Öffentlichkeitsarbeit bei Greenpeace Aachen
 9. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief.

Es ist kaum zu glauben: Während sich die Hiobsbotschaften zur Klima- und Umweltkrise häufen (Rekordtemperaturen und Rekordemissionen, Kipppunkt beim Korallensterben wahrscheinlich erreicht...) rudert unsere Regierung zurück ins klimapolitische Mittelalter. Die Gasministerin Katherina Reiche will mit aller Macht den Siegeszug der regenerativen Energien bremsen und möglichst viele Gaskraftwerke bauen, die Regierung will möglichst lange Verbrennerautos bauen lassen. Die Aufzählung könnte ganze Seiten füllen.

Aber es gibt durchaus gute Nachrichten. Wir haben anscheinend einen wichtigen positiven Kipppunkt erreicht: die erneuerbaren Energien sind nicht aufzuhalten, sowohl weltweit auch als in Deutschland. Am 26. Oktober haben Sonne und Wind über 100 Prozent des Stroms in Deutschland erzeugt, zugegebenermaßen bei einer extremen Wetterlage mit sehr viel Wind. Photovoltaik boomt, immer mehr Wärmepumpen kommen zum Einsatz, zahlreiche Großspeicher sind beantragt. Und selbst die zögernden Deutschen kaufen mehr Elektroautos. Auch aus Brasilien gibt es neben Negativem (Dürren, Ölförderung) eine gute Nachricht: Die Abholzung Amazoniens nimmt ab und soll bis 2030 auf null reduziert werden.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen, die guten Entwicklungen weiter zu beschleunigen!

Auch bei Greenpeace Aachen gibt es eine gute Nachricht: Wir wachsen wieder!

Nach unserem Angebot, gemeinsam mit Greenpeace Aachen neu durchzustarten, konnten wir neue Mitstreiterinnen gewinnen. Drei wollen sich in den Arbeitsgruppen einsetzen, eine hat ihre Mitarbeit als Illustratorin angeboten. Wir freuen uns sehr über Birgit, Lea, Roland und Nathalie!

Das ist schon mal ein guter Anfang. Aber natürlich wollen wir uns damit noch nicht zufriedengeben. Mit mehr aktiven Greenpeacer:innen können wir mehr von den unendlich vielen Problemen aufgreifen und auch mehr davon erfolgreich angehen!

Wir werden fortfahren, unsere Tätigkeitsfelder darzustellen, damit Sie sehen, wo und wie Sie sich einsetzen können. Diesmal stelle ich die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ vor (siehe unten).

Sie brauchen aber natürlich nicht zu warten, bis „Ihr Thema“ vielleicht dran ist. Besuchen Sie doch einfach unsere Infostunde, die jeden Monat am zweiten Dienstag von 19 bis 20 Uhr in unserem Büro stattfindet. Der nächste Termin ist der 11. November, trotz Karnevalsanfang. [Hier können Sie sich anmelden.](#)

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Wärmepumpe live: „Tag des offenen Heizungskellers“ in Aachen

Greenpeace Aachen lädt am Samstag, den 15. November 2025 zum „Tag des offenen Heizungskellers“ ein. In Aachen und Umgebung öffnen mehrere Hausbesitzer:innen ihre Heizungskeller und zeigen ihre Wärmepumpe und andere Technik aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien im Einsatz. Besucher:innen können sich vor Ort informieren, praktische Erfahrungen sammeln und aus erster Hand erfahren, wie der Umstieg auf klimafreundliches Heizen funktioniert.

Viele Menschen interessieren sich für Wärmepumpen, zögern aber bei der Anschaffung, weil sie Fragen zur Technik, zu den Kosten oder zur Förderung haben. Deshalb bringen wir Wärmepumpen-Besitzer:innen mit Interessierten ins Gespräch.

Die Veranstaltung ist Teil einer bundesweiten Aktion von Klima- und Umweltgruppen. Ziel ist es, die Wärmewende sichtbar zu machen und praktische Beispiele zu zeigen – von der Planung über die Finanzierung bis zur alltäglichen Nutzung.

Wärmewende betrifft alle

Alle Städte und Gemeinden in Deutschland müssen in den nächsten Jahren eine Wärmeplanung erstellen. Mit ihr stellen die Kommunen die Weichen für die Zukunft – etwa welche Infrastruktur neu gebaut oder umgebaut werden muss. Es geht zum einen um große Investitionen in Wärmenetze, zum anderen aber auch um eine Wärmewende in Wohngebieten, in denen Wärmenetze keine Lösung sind: Im Ein- oder Mehrfamilienhausbereich geht es um eine Umstellung von Gas- oder Ölheizungen auf Wärmepumpen und andere klimafreundliche Heizungstechniken. In nächster Zeit stehen daher viele Bürger:innen vor der Entscheidung, welche Heizung sie künftig nutzen möchten.

Als Dachorganisationen sind [Greenpeace](#) und [LocalZero](#) dabei. Als weitere Kooperationspartner:innen sind [CO2Online](#), [VierWende](#), [Stadt.Land.Klima](#) und das [For Future Bündnis](#) beteiligt.

In Aachen findet die Aktion über den Tag verteilt an verschiedenen Standorten in Aachen und Umgebung statt, vom Suermondt-Viertel bis Roetgen. Der Eintritt ist frei, Informationen zu den genauen Terminen sowie zur Anmeldung gibt es auf unserer [Website](#).

2. Studie: Wasserstoff in Gebäudeheizungen ist unwirtschaftlich

Greenpeace hat zusammen mit GasWende und der Verbraucherzentrale eine Studie veröffentlicht, die deutlich zeigt, dass Wasserstoff ganz sicher nicht die Heiztechnik der Zukunft ist. [Hier finden Sie die Studie.](#)

3. Mitmachen: Globaler Klimastreik am 14. November

Am Freitag, 14. November findet der nächste globale Klimastreik statt, zu dem Fridays for Future und zahlreiche andere Organisationen aufrufen.

Auch in Aachen gibt es wieder einen großen Klimastreik. Er beginnt um 14:00 Uhr am Hauptbahnhof. Um 15:30 Uhr soll auf dem Theaterplatz eine Abschlusskundgebung stattfinden.

Diesmal gibt es wieder einen wichtigen aktuellen Anlass: Am 10. November beginnt die Klimakonferenz in Belém, Brasilien.

Wo wird die Dringlichkeit für Klimaschutz deutlicher, als dort, wo ganz in der Nähe des Amazonas Regenwaldes verhandelt wird - seine Schönheit aber auch seine massive Zerstörung direkt vor Augen!

Während Europa mit Hitzewellen und Überflutungen kämpft, verlieren Millionen Menschen im Globalen Süden durch Dürren, Wirbelstürme und steigenden Meeresspiegel ihre Lebensgrundlage – obwohl sie kaum zur Krise beigetragen haben. Die Klimakrise ist gleichzeitig eine Gerechtigkeitskrise!

Um nicht nur das faszinierende Ökosystem Amazonien mit seinen Tieren und Pflanzen, sondern auch unsere Zukunft auf der ganzen Welt zu schützen, müssen auf der Klimakonferenz (COP30) Klima- und Waldschutz endlich vorangebracht werden.

Wir wollen weltweit Druck für den Kampf gegen die Klimakrise und eine gerechte Zukunft erzeugen.

Auch Greenpeace wird in Aachen auf die Straße gehen. Sind auch Sie dabei? Wir freuen uns darauf, Sie zu treffen!

4. Tierwohl fördern - neue Petition unterstützen!

Im Tierschutz gibt es allmählich kleine Fortschritte. So hat Aldi Süd aktuell angekündigt: Ab 2026 ist Schluss mit Frischfleisch und gekühlten Wurstwaren aus der schlechtesten Haltungsform 1! Das ist ein längst überfälliger Schritt hin zur besseren Tierhaltung. Edeka, Rewe & Lidl müssen jetzt nachziehen.

Zur Erinnerung: Die größten Supermärkte Deutschlands (Lidl, Aldi, Edeka, Rewe) haben sich mit dem "Haltungswechsel" dazu verpflichtet, bis 2030 Fleischwaren aus der schlechtesten Haltungsformen 1 & 2 aus den Regalen zu nehmen und ausschließlich Haltungsformen 3, 4 und 5 anzubieten. Doch die entscheidende Frage ist, ob die Händler ihr gesamtes Sortiment von Frischfleisch über Wurst bis hin zu Milch umstellen werden.

Das hängt nicht zuletzt auch von der Politik ab.

Doch Bundeslandwirtschaftsminister Rainer geht rückwärts, genau in die andere Richtung. Statt Anreize zur Nachhaltigkeit zu bieten, legt er Landwirtinnen und

Landwirten einen ganzen Berg Steine in den Weg. Er streicht Förderprogramme und verwässert eine konsequente Kennzeichnung aller tierischen Produkte. Er spricht bei Umwelt- und Tierwohlfragen von Gängelung und hinterfragt sogar die Klimawirkung von Fleisch. Statt den Kulturkampf um die Fleischfrage ständig neu zu entfachen und Billigfleisch zu promoten, sollte der Minister sich besinnen und eine rückwärtsgewandte Politik endlich beenden!

Greenpeace hat deshalb eine neue Petition "SOS Tierwohl" gestartet. Darin fordern wir die Förderung des Tierwohls und eine verpflichtende Tierhaltungskennzeichnung im Handel und der Gastronomie! **Unterstützen Sie unsere Forderungen durch Unterschreiben der [Petition!](#)**

5. Sündenwäldchen: angemeldeter Spaziergang am Sonntag

Die Rodungsarbeiten im Sündenwäldchen am Hambacher Forst könnten bald beginnen, wenn die besetzten Bäume geräumt sind.

Doch die Menschen, die sich schon seit Jahren für die Rettung des Hambacher Forstes und nun für die Rettung des Sündenwäldchens eingesetzt haben, geben nicht auf. Immer noch harren Baumbesetzer:innen aus. Es gibt dort inzwischen zwei Mahnwachen.

Für Sonntag, 9. November, soll wieder ein angemeldeter Spaziergang unter dem Motto "Kein Rodungs-Halloween - Sündi bleibt" stattfinden. Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Kirche in Mannheim. Der Spaziergang soll so nah wie möglich an den Wald gehen, um die mutigen Menschen im besetzten Wald und an den Mahnwachen zu unterstützen.

6. Vorankündigung: „Wir haben es satt!“ - Demo 2026 in Berlin

Am Samstag, den 17. Januar 2026, ist es voraussichtlich wieder soweit: Wir gehen gemeinsam mit zahlreichen anderen Organisationen und Bauern in Berlin auf die Straße – laut, bunt und entschlossen! Unter dem Motto „Wir haben es satt!“ fordern wir eine zukunftsfähige Agrarpolitik, faire Bedingungen für bäuerliche Betriebe und echten Umwelt- und Tierschutz.

Treffpunkt: und Uhrzeit: Noch offen, voraussichtlich gegen 12:00 Uhr

7. Viele erfolgreiche Aktivitäten in und um Aachen

In den letzten Wochen hatten wir wieder eine Menge zu tun:

- Zwei Kleidertauschparties in Aachen Forst und in Hergenrath, beide sehr erfolgreich
- ein Klimavortrag im Haus der evangelischen Kirche
- ein Infostand beim „Seaommerfest“ von Fridays for Future
- Betreuung der Reportage von Louisa Schneider im Eden



Dieser Vortrag von Louisa (ganz klein im Bild) war großartig: Lebendig, emotional, mitreißend und mutmachend! Das Eden war gerammelt voll (ca. 370 Plätze alle besetzt), die Zuschauer:innen waren begeistert.

Wir sind froh, dass wir all diese Aktivitäten erfolgreich geschafft haben!

8. Mitmachen: Öffentlichkeitsarbeit bei Greenpeace Aachen

Wenn Sie auf [Facebook](#) und [Instagram](#), auf unserer [Aachener Website](#) oder auf [Greenwire](#) (Forum von Greenpeace Deutschland) Beiträge von Greenpeace Aachen sehen, dann sind das Produkte aus den Computern unserer Öffentlichkeits-AG. Auch wenn Sie etwas über uns in den Aachener Printmedien finden oder uns – seltener – im Radio oder TV hören bzw. sehen, dann ist das ein Ergebnis der Arbeit der „Öffis“. Auch die Herstellung von Plakaten und Handzetteln wird von der Öff-AG koordiniert. Und ich als Newsletter-Verfasser gehöre ebenfalls zu dieser vielfältigen Arbeitsgruppe.

Wir haben mit allen Aktivitäten von Greenpeace Aachen zu tun.

Es gibt eine Menge Arbeit für die AG „Öffentlichkeitsarbeit“. Oft drängt die Arbeit zeitlich sehr: Viele Aktivitäten sind häufig erst „auf dem letzten Drücker“ fertig geplant und müssen dann noch in aller Eile rechtzeitig angekündigt werden. Das kann hektisch werden, vor allem wenn die Fachleute gerade in Urlaub sind...

Wir können daher in allen Tätigkeitsfeldern Verstärkung brauchen:

- Betreuung unserer Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram)
- Pflege und Aktualisierung der Website (Blog-Beiträge, Termine, etc.)
- Verfassen von Texten für Website und Newsletter
- Gestaltung von Erstellung von Printmaterial (Plakate, Flyern und anderes Infomaterial)

Außerdem suchen wir eine/n neue/n Pressesprecher/in. Diese sehr attraktive, vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe erfordert allerdings eine gründliche Einarbeitung in unsere Greenpeace-Themen, zum Beispiel auch in anderen Arbeitsgruppen. Der/die Pressesprecher/in repräsentiert Greenpeace Aachen in der Öffentlichkeit; da ist so manches zu beachten.

Bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ [melden Sie sich einfach bei uns](#).

9. Termine

Sonntag, 9.11.2025, ab 12 Uhr

Spaziergang am Sündenwäldchen

Treffpunkt: Kirche in Mannheim

Dienstag, 11.11.2025, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte hier anmelden

Freitag, 14.11.2025, 14:00 Uhr

Globaler Klimastreik

Beginn in Aachen vor dem Hauptbahnhof

Samstag, 15.11.2025, ganztägig

Wärmepumpen live: Tag des offenen Heizungskellers

Verschiedene Privathäuser in und um Aachen.

Informationen zu den genauen Terminen sowie zur Anmeldung auf unserer [Website](#).

Übrigens:

Wenn Sie wegen des Formats Probleme haben, den Newsletter zu lesen: Sie finden ihn kurze Zeit nach dem Versenden auch als [PDF-Datei auf unserer Website](#).

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.597 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

- Planet Earth First! -